



Antrag

auf Gewährung einer Hilfe aus der Richtlinie zur Zahlung eines fiktiven Unternehmerlohns an Unternehmen und Selbständige zur Abfederung pandemiebedingter Auswirkungen in den Lockdown-Zeiten Dezember 2020 bis Februar 2021.

Ich stelle den Antrag als Unternehmer*in Selbständige*r Freiberufler*in

für die Monate Dezember 2020 Jan 2021 Feb 2021

in Höhe von jeweils _____ €

Unternehmensname

Antragstellende*r (Name, Vorname)

Anschrift (Straße, Hnr, Zusatz)

Anschrift (PLZ, Ort)

Telefon / E-Mail

Rechtsform

Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten _____

Handelsregisternummer

(wenn vorhanden)

Zuständiges Finanzamt

Steuernummer

Steuerliche Identifikations-Nr.

(wenn der Zuwendungsempfänger eine natürliche Person ist)

Bankverbindung Firmenkonto

Kontoinhaber*in

Name des Kreditinstituts

IBAN

DE _____

BIC

Erklärungen des Antragstellers (bitte jeweils ankreuzen):

- Ich versichere, dass aufgrund der pandemiebedingten behördlichen Anordnungen die eigene wirtschaftliche Tätigkeit nicht oder nur stark eingeschränkt weiterverfolgt werden kann und ein Umsatzrückgang von mindestens 20 Prozent für die Lockdown-Monate Dezember 2020 bis Februar 2021 gegenüber den Vorjahresmonaten vorhanden ist bzw. erwartet wird.
- Ich erkläre, dass mir kein anderes Einkommen, zum Beispiel aus einer anderen Erwerbstätigkeit, aus Vermietung und Verpachtung oder aus Kapitaleinkünften für den Förderzeitraum zusteht, welches es mir ermöglicht, die Lebenshaltungskosten in der beantragten Zuschusshöhe zu bestreiten.
- Ich erkläre, dass ich für den Förderzeitraum nicht gleichzeitig die staatlichen Leistungen Arbeitslosengeld I oder Arbeitslosengeld II erhalte bzw. beantragt habe.
- Ich habe versucht, die betriebliche Liquidität durch betriebsinterne ergebniswirksame Maßnahmen zu verbessern (z.B. Kostensenkung, andere Umsatzquellen).
- Ich nutze die jeweils anwendbare Zuschussprogramme des Bundes und des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die der Abmilderung der wirtschaftlich negativen Folgen der Corona-Krise dienen, vorrangig.
- Mir ist bekannt, dass die in dieser Erklärung anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) i. V. m. § 2 Subventionsgesetz vom 29.07.1976 (BGBl. I, S. 2037) sind und unrichtige, unvollständige oder unterlassene Angaben, die subventionserhebliche Tatsachen betreffen und dem Zuwendungsempfänger zum Vorteil gereichen, als Subventionsbetrug strafbar sind.
- Ich erkläre, dass der beantragte Zuschuss die unternehmensbezogenen Höchstgrenzen aus den beihilferechtlichen Vorschriften einschließlich der jeweils einschlägigen sog. De-minimis Verordnungen der EU (insbesondere VO (EU) Nr. 1407/2013 v. 18. Dezember 2013; VO (EU) Nr. 360/2012 v. 25. April 2012, VO (EU) Nr. 2019/316 v. 21. Februar 2019) nicht überschreitet.
- Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen und wahrheitsgetreu gemacht habe.

Erklärung über beantragte/erhaltene Kleinbeihilfen

Der beihilferechtlich nach der Kleinbeihilfenregelung 2020 zulässige Höchstbetrag, ggf. kumuliert mit dem Höchstbetrag für Beihilfen nach der De-Minimis-Verordnung, darf nicht überschritten werden: Nach der Kleinbeihilfenregelung können grundsätzlich Beihilfen bis 800.000 EUR pro Unternehmen vergeben werden, wobei der KfW-Schnellkredit sowie andere Förderungen auf der Grundlage der Bundesregelung Kleinbeihilfen 2020 (bzw. nachfolgender Änderungsfassungen) voll angerechnet werden (u.a. die Soforthilfen des Bundes sowie die erste Phase der Überbrückungshilfe). Nach der allgemeinen De-minimis-Verordnung dürfen einem einzigen Unternehmen innerhalb von drei Steuerjahren grundsätzlich bis zu 200.000 EUR gewährt werden. Um die Einhaltung des jeweils geltenden Höchstbetrages an Kleinbeihilfen zu gewährleisten, sind die anderweitig gewährten Zuwendungen dieser Art zu erfassen.

Datum Zuwendungsbe- scheid/ Vertrag	Beihilfegeber	Aktenzeichen/ Projekt-Nr.	Art der Kleinbeihilfe Allgemeine/Agrar/ Fisch	Beihilfewert in Euro
			Summe:	

Anlagen

Ausweiskopie

Nachweis einer gewerblichen, künstlerischen und freiberuflichen Tätigkeit, zum Beispiel durch: Gewerbeschein, Auszug aus dem Handelsregister, aktuelle Jahresabrechnung der Künstlersozialkasse oder letzter Steuerbescheid

Nachweis über die Kontoinhaberschaft für das vorgesehene Auszahlungskonto

Ort und Datum _____

Unterschrift des Antragstellers _____

Datenschutz

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Datenschutzgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern. Die Erhebung der Daten für die öffentliche Förderung erfolgt nach Art.6 Abs. 1 Buchst. c und e DS-GVO i. V. m. § 4 Abs.1 Landesdatenschutzgesetz M-V.